



Informationen zur Einschulung zum Schuljahr 2021/2022

Der Wechsel vom Kindergarten in die Grundschule stellt für Kinder wie auch für Eltern eine Herausforderung dar, an der ein Kind wachsen kann. Der Übergang gelingt umso besser, je enger **Eltern, Kindergarten und Schule kooperieren** und das Kind den Schulstart nicht als Bruch, sondern als neuen, spannenden Lebensabschnitt erlebt.

Vorschulkinder sind stolz darauf, bald Schulkinder zu werden!

Anforderungen an das Schulkind – Schulfähigkeit

Um den Übergang gut zu bewältigen und für einen erfolgreichen Start ins Schulleben benötigen Kinder bestimmte Fähigkeiten. Die Schulfähigkeit besteht aus einer Summe von Faktoren. Dies sind zum einen **kognitive Lernvoraussetzungen**, zum anderen – **und mindestens ebenso wichtig** – **soziale Kompetenzen, emotionale Stabilität, motivationale** und **physische Faktoren** und nicht zuletzt die **sprachliche Kompetenz**.

Soziale Kompetenzen: Regeln erfassen und einhalten können, andere akzeptieren und respektieren können, Hilfe annehmen können, Eigentum achten, Unrechtsbewusstsein besitzen, ...

→ *Fördermöglichkeiten: Freunde einladen, Gruppenspiele mit und ohne Regeln, Konfliktlösungen vorleben, Regeln vermitteln, ...*

Kognitive Lernvoraussetzungen: kein Schulwissen, sondern Merkfähigkeit, Zahlverständnis und Mengenauffassung bis 5 (⇒ kein reines Ab-/Aufzählen), Farben und Formen erkennen, sich mehrteilige Aufträge merken und ausführen, Raumbegriffe (oben, unten, neben, ...), ...

→ *Fördermöglichkeiten: Alltagssituationen nutzen (z.B. beim Tisch decken, Gesellschaftsspiele oder Einkaufen, um im Umgang mit Zahlen vertraut zu werden), zum Fragen und Entdecken anregen, ...*

emotionale Stabilität: angemessenes Selbstwertgefühl, nach Misserfolgen nicht aufgeben, Enttäuschungen ertragen können, sich unbekanntem Situationen möglichst angstfrei stellen können, Aufschieben von eigenen Bedürfnissen, warten können, ...

→ *Fördermöglichkeiten: **Unterstützung unabhängig vom Erfolg**, Anstrengung erkennen und loben, Wertschätzung, Gesellschaftsspiele (Lernen mit Niederlagen umzugehen), Gefühle zulassen, ...*

Motivation/Arbeitsverhalten: Vorfreude auf die Schule, Lerninteresse zeigen, Neugier, sich längere Zeit einer Aufgabe aufmerksam zuwenden, Konzentration, Durchhaltevermögen, Selbstständigkeit, ...

⇒ **Wichtig: positive persönliche Einstellung der Eltern zur Schule**

→ *Fördermöglichkeiten: sich nur mit einer Sache gleichzeitig beschäftigen, Ablenkungen vermeiden, Spiele zu Ende spielen, Memory, Puzzles, Fortschritte loben; Neugier ist die beste Motivation!*

körperlicher Entwicklungsstand: Grobmotorik: Balancieren, auf einem Bein hüpfen können, rückwärtsgehen, Ball sicher fangen, Hampelmann, ...
Feinmotorik: Finger- und Handgeschicklichkeit, sicherer Umgang mit Kleber und Schere, **richtige Stifthaltung**, Begrenzungen beim Ausmalen einhalten, Formen nachmalen, selbstständig aus- und anziehen, Schuhe binden, ...

→ *Fördermöglichkeiten: sportliche Betätigungen, ausmalen, ausschneiden, basteln, Puzzles, Perlen auffädeln, Stifte spitzen, Schuhe binden, Reißverschluss öffnen und schließen, Bauen mit Legosteinen, ...*

sprachliche Kompetenz: genaues Hinhören, Erkennen von Reimen, Zerlegen von Wörtern in Silben (Klatschen), Heraushören von Anlauten, **alle Laute bilden können, deutliches Sprechen** (⇒ Vorbildfunktion der Familie), aktiver Umgang mit altersgemäßem Wortschatz, in **ganzen Sätzen** ausführlich erzählen, Vorgelesenes nacherzählen (aktives Zuhören), ...

→ *Fördermöglichkeiten: Gelegenheit zum Erzählen geben, gemeinsam Bilderbücher anschauen und darüber sprechen (→ Bücherei!), Geschichten erzählen, Kinder CDs und Hörspiele, Lieder singen, Stille Post, Reimspiele, ...*

Schulfähigkeit ist nicht als fest definierte Eingangsnorm, sondern als fließender Übergang zu verstehen, als Ergebnis eines Prozesses, in dem das Kind, die Familie und die pädagogischen Fachkräfte in Kindergarten und Schule eine wichtige Rolle spielen.

- ⇒ Vertrauen Sie auf die Aussagen der pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens!
- ⇒ Kooperieren Sie mit der Grundschule, indem Sie den Bogen „Informationen für die Grundschule“ weitergeben (nicht verpflichtend).
- ⇒ Nutzen Sie die Zeit bis zur Einschulung und begleiten Sie diesen Prozess im Sinne Ihres Kindes bestmöglich!

Spezielle Fördermaßnahmen

Wenn in einem der oben beschriebenen Bereiche noch Probleme auftreten, oder bestimmte Fähigkeiten noch nicht entsprechend ausgeprägt sind, scheuen Sie sich nicht auch professionelle Hilfen in Anspruch zu nehmen, um Ihrem Kind einen **möglichst positiven Schulstart** zu ermöglichen.

⇒ **Bitte warten Sie nicht ab, in der Hoffnung, dass sich Probleme von selbst lösen, sondern nutzen Sie die verbleibende Zeit bis zur Einschulung zur Förderung!**

Mögliche professionelle Hilfen: ⇒ **Fachärztliche Diagnostik** (Kinderarzt, Augenarzt, SPZ)
⇒ **Logopädie** (Sprachauffälligkeiten, Sprachentwicklungsstörungen, Stottern)
⇒ **Ergotherapie** (optische Wahrnehmung, Schulung des Tastsinns und des Gehörs, Merkübungen, motorisches Training)
⇒ **Krankengymnastik**
⇒ **Erziehungsberatung**

Für Fragen steht die Schule gerne zur Verfügung!